



Das Anwendungsmodul serielle Schnittstelle dient zur Ankopplung eines PC an den EIB und wird auf einen Busankoppler UP aufgesetzt. Sie kann innerhalb des Systems an einer beliebigen Stelle integriert werden.

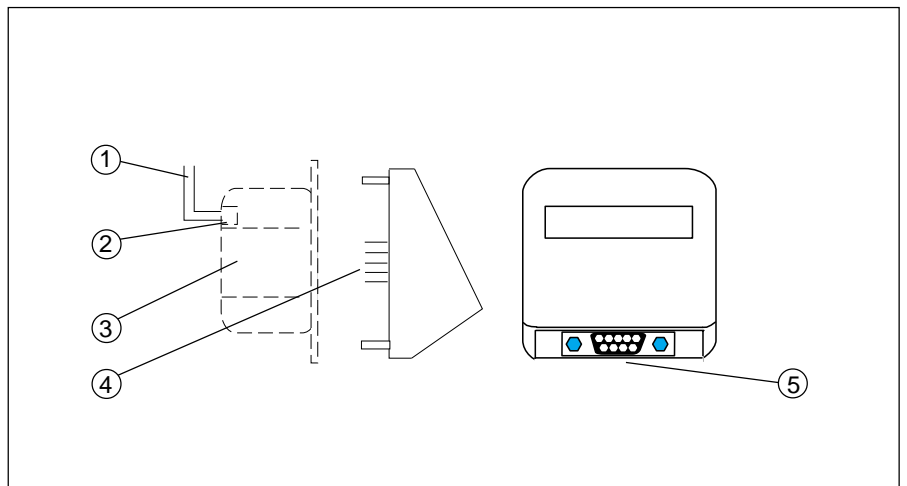
Der Anschluss an den PC erfolgt über eine D-Sub-9-Buchse. Die Schnittstelle ist für RS 232 (Standard PC) geeignet.

Technische Daten

Versorgung	– EIB	24 VDC, erfolgt über die Buslinie
Schnittstelle	– RS 232 oder RS 562	
Anschlüsse	– serielle Schnittstelle	9 polige D-Sub-Buchse
	– Busankoppler UP	10-polige Stiftleiste
Schutzart	– IP 20, EN 60 529	
	– auf dem Busankoppler montiert	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb	- 5 °C ... 45 °C
	– Lagerung	-25 °C ... 55 °C
	– Transport	-25 °C ... 70 °C
Design / Farbe	– solo®	savanne / elfenbein davos / studioweiß manhattan / graphit samoa / hellgrün toscana / purpurrot attica / taubenblau
	– future	savanne / elfenbein davos / studioweiß manhattan / graphit stone / lichtgrau
	– carat	anthrazit savanne / elfenbein davos / studioweiß
Montage	– auf Busankoppler UP aufgerastet	
Abmessungen	– 55 x 70 x 36 mm (H x B x T)	
Gewicht	– 0,08 kg	
Approbaton	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Kommunikation	1	0	0
Protokollieren /2.1	2	2	2

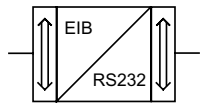
Anschlussbild



- 1 Busleitung
- 2 Busklemme
- 3 Busankoppler UP

- 4 10-poliger Stecker
- 5 D-Sub-Buchse

Kommunikation



Auswahl in der ETS2

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Kommunikation
 - └ Seriell

Kommunikation

Die serielle Schnittstelle besitzt ein Kommunikationsobjekt und keine Parameter.

Das Anwendungsprogramm sorgt nur dafür, daß etwa bereits vorhandene Gruppenadressen im Busankoppler gelöscht werden. Aus diesem Grund darf dem Kommunikationsobjekt keine Gruppenadresse zugewiesen werden.

Wird die serielle Schnittstelle zum dauerhaften Verbleib in der Anlage projektiert und installiert, so wird auch dieses Anwendungsprogramm in den Busankoppler geladen.

Wird das Anwendungsmodul zu Servicezwecken auf einen bereits in der EIB-Anlage bestehenden Busankoppler aufgesteckt, braucht das Anwendungsprogramm nicht in den lokalen Busankoppler geladen werden. Nach Beendigung der Servicearbeiten kann das Anwendungsmodul Schnittstelle abgezogen und das ursprüngliche Anwendungsmodul (z. B. ein Tastsensor) aufgesteckt werden.

Speziell, wenn die serielle Schnittstelle nicht dauerhaft im Projekt installiert wird, ist es wichtig, darauf zu achten, daß die physikalische Adresse mit der Linie übereinstimmt, in der das Gerät gerade eingesetzt ist.

Wenn die physikalische Adresse des lokalen Busankopplers nicht mit der aktuellen Linie übereinstimmt, treten bei der Inbetriebnahme anderer Geräte und bei Diagnosearbeiten in Verbindung mit Linien- und Bereichskopplern Probleme auf.

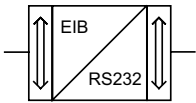
Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit		

Parameter

keine einstellbaren Parameter

Protokollieren /2.1



Auswahl in der ETS2

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Kommunikation
 - └ Seriell

Protokollieren

Das Anwendungsprogramm ist zur Ausgabe von Informationen auf Protokoll-einrichtungen (z. B. Drucker oder PC mit Terminalemulation) bestimmt. Dieses Gerät muss die Übertragungsparameter 9600 Baud, 8 Datenbit, 1 Stopbit, keine Parität, kein Handshake besitzen.

Die Verbindungsleitung zwischen der seriellen Schnittstelle und der Protokoll-einrichtung verwendet die gleiche Kontaktbelegung wie die Leitung, die auch zur Inbetriebnahme verwendet wird. Bei einem PC mit einem 9-poligen Anschluss werden alle Kontakte 1:1 verdrahtet. Bei einem Drucker mit einem 25-poligen Anschluss muss ein passender Adapter eingesetzt werden.

Mit diesem Anwendungsprogramm können bis zu zehn serielle Schnittstellen an ein Logikmodul angeschlossen werden. Das Logikmodul verwendet das Anwendungsprogramm „Protokollieren 1“.

Wenn das Objekt „Text empfangen“ ein Telegramm des Applikationsbausteins empfangen hat, bestätigt die Schnittstelle das Telegramm danach über das 1-Bit Kommunikationsobjekt „Quittung senden“ und gibt den entsprechenden Protokolltext auf dem angeschlossenen Drucker aus.

Damit der Applikationsbaustein eindeutig erkennen kann, ob die serielle Schnittstelle den Protokolltext korrekt empfangen hat, darf jeder Kanal des Applikationsbausteins jeweils nur eine serielle Schnittstelle ansprechen.

Eine serielle Schnittstelle, die dieses Anwendungsprogramm verwendet, kann von der EIB Tool Software nicht als Schnittstelle zur Programmierung oder zur Diagnose anderer EIB-Geräte benutzt werden.

Das Anwendungsprogramm besitzt keine einstellbaren Parameter.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Quittung senden	
1	14 byte	Text empfangen	

Parameter

keine einstellbaren Parameter